



MUSIKVEREIN RENCHEN
STADTKAPELLE RENCHEN

VERBANDS- MUSIKFEST

des

ACHER- UND RENCHTALMUSIKVERBANDES

am

30. Juni, 1. und 2. Juli 1962

in RENCHEN

Karl Schmiederer Renchen/Bd.

Tel. 347

Holzhandlung

Gut sortiertes Lager - verarbeitungstrockene Ware in allen Sorten
Bretter, Rahmen, Latten, Blockware,
Hobelware.

Kurzfristiger Einschnitt von Bauholzlisten

Neu im Verkaufsprogramm:

Hart- und Weichfaserplatten
Spanplatten - Fußbodenparkett
Eternit - Bedachungsmaterial

Kohlen Briketts - Koks

Heizöl

Prompte Bedienung mit eigenem Fuhrpark!



VERBANDSMUSIKFEST

des

ACHER- UND RENCHTALMUSIKVERBANDES

verbunden mit dem

125-jährigem Jubiläum der Stadtkapelle Renchen

und

75-jährigem Jubiläum des Musikvereins Renchen

am

30. Juni, 1. und 2. Juli 1962



JOHANN KELLER

G. m. b. H.

RENCHEN/BADEN

Brunnenbauten

jeder Größe und Tiefe

Bodenverdichtungen in allen Bodenarten

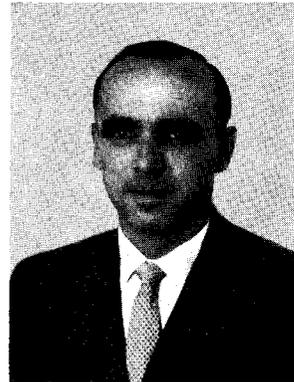
Pfahl- und Pfeilergründungen

Grundwasserabsenkungen

Schacht- und Stollenbau

Baugrunduntersuchungen

Kernbohrungen - Injektionen



*Willkommensgruß
der
Stadtverwaltung
Rench*

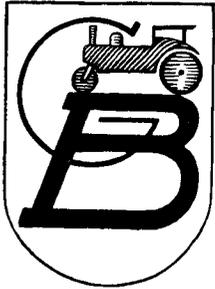
Für die Stadt Renchen ist es eine besondere Freude, anlässlich des Verbandsmusikfestes des Acher- und Renchtalmusikverbandes, verbunden mit dem 125-jährigen Jubiläum der Stadtkapelle Renchen und 75-jährigen Jubiläum des Musikvereins Renchen, die Verbandskapellen und die Musikkapellen aus den Nachbargauen, sowie alle Freunde der edlen Volksmusik aus der näheren und weiteren Umgebung auf das herzlichste Willkommen zu heißen.

Es ist mir ein Herzensbedürfnis, allen Musikern und Gästen meinen herzlichsten Dank für die Mitwirkung und Teilnahme an diesem Feste in unserem Städtchen auszusprechen.

Möge dieses Fest dazu beitragen, unserer edlen Volksmusik neue Impulse zu geben, die Freundschaft und Kameradschaft zu fördern und möge es zu einem einmaligen, schönen und unvergessenen Erlebnis für alle werden.

Brandstetter

Bürgermeister und Festpräsident



GUSTAV BERGER OHG

Bauunternehmung
Straßen-, Tief- und Hochbau

RENCHEN/BADEN

Erlacher Straße 28-30

Telefon 383

ZWEIGSTELLE:

ACHERN/BADEN

Ratskellerstraße 33

Telefon 2227



Zum diesjährigen Verbandsmusikfest des Acher-Renchtal-Musikverbandes, rufe ich allen herzliche Willkommensgrüße zu.

Ich wünsche, daß diese Festtage in der Grimmelshausenstadt Renchen, eindrucksvolle und erlebnisreiche Stunden des Nichtvergessens für unsere deutsche Volksmusik werden.

Josef Grumer

Verbandspräsident des
Acher- und Renchtal Musikverbandes

Lederhandschuhe für Damen und Herren
kauft man nur beim Fachmann

Große Auswahl in allen Modischen Farben

ROLF RENZ

Lederhandschuhfabrik

RENCHEN/BADEN · EISENBAHNSTR. 71



TIEFBAU
PFLASTERBAU
STRASSENBAU

Wilhelm Bordisser KG

RENCHEN/BADEN



Musikkapelle Renchen um die Jahrhundertwende

Zeitschriften - Buchhandlung

Friedrich Schneider

Renchen/Baden

Emil Köhli

Kupferschmiede - Apparatebau - Zentralheizungen
mit Ölfeuerung - Sanitäre Installationen

Renchen/Baden

Eisenbahnstraße 21 - Telefon 471

Ernst Bubenhofer

Obst - Gemüse - Eier
Lebensmittel

Renchen/Baden

Eisenbahnstr. 5 - Tel. 226

Georg Heilemann

Inh.: Fanny Safran

Blecherei
Haushaltungsartikel
Spielwaren

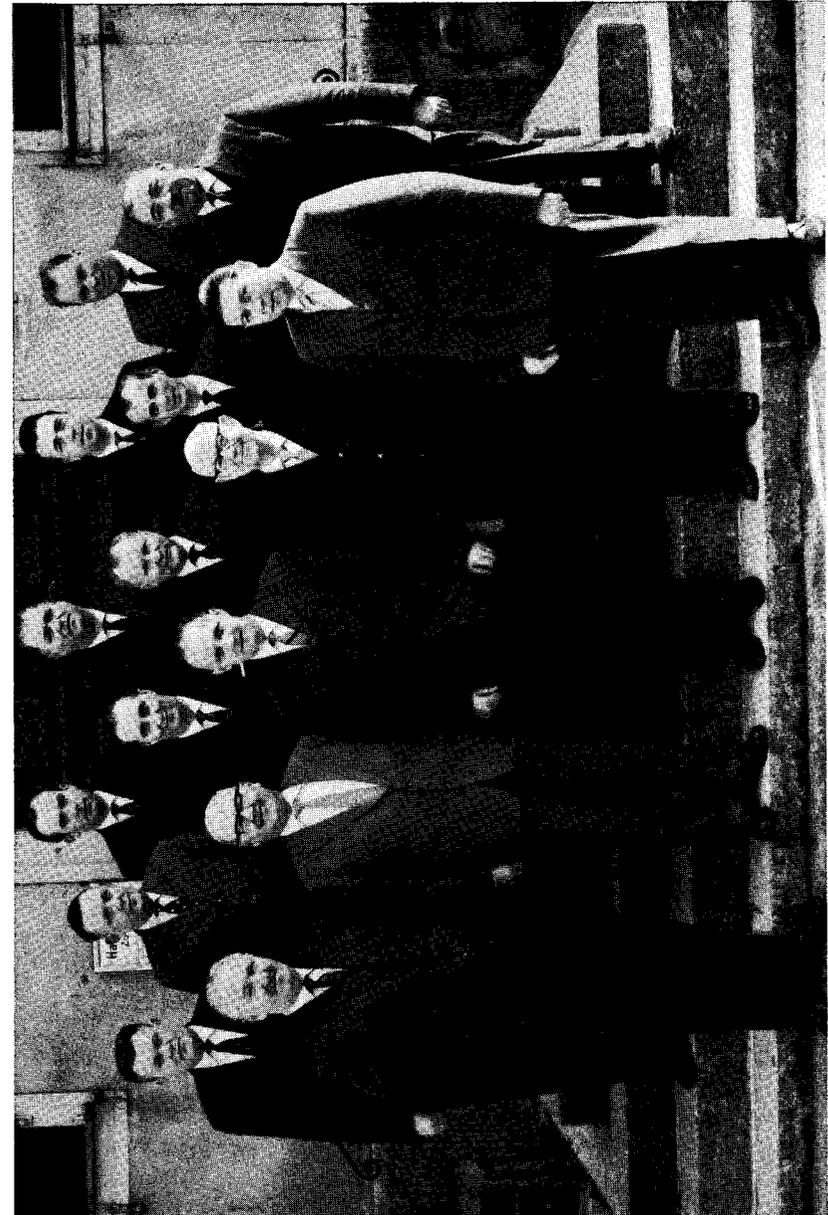
RENCHEN/BADEN

Hauptstr. 81, Tel. 388

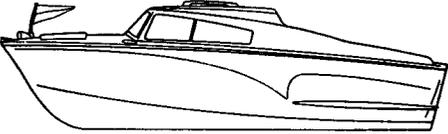
Über 3 1/2 Millionen Familien kaufen



Kurt Grimm Feinkost - Obst - Gemüse - Milch
RENCHEN, Tel. 291, Eisenbahnstr. 22



Verwaltungsrat des Musikvereins Renchen im Jahre 1982

<p>Bäckerei - Konditoreiwaren</p> <p>OTTO SCHMIDT</p> <p>Spezialität: hausgemachte Eiernudeln</p> <p>RENCHEN/BADEN Eisenbahnstr. 19 - Tel. 475</p>	<p>Für Neu- oder Umbauten empfiehlt sich</p> <p>JOSEF BOOS</p> <p>freier Architekt B.D.B. staatl. geprüft. Bauingenieur</p> <p>RENCHEN/BADEN Schloßgartenstr. 5 - Tel. 393</p>
<p>Möbelfabrik</p> <p><i>Georg Niebusch</i></p> <p>Renchen/Baden</p> <p>▶ FERTIGUNG VON GAST- UND SCHLAFZIMMERN</p>	
<p>EBEKO GmbH und Co.</p> <p>Abt. Apparatebau</p> <p>HUGSWEIER BEI LAHR</p> <p>BETRIEB RENCHEN/BADEN · TELEFON 227</p>	
<p>KARL KRIEG KG</p> <p>Sportartikel Bootsbau · Wäscherei</p> <p>RENCHEN/BADEN · SCHLEIFWEG 6 · TEL. 220</p>	

Festprogramm

Samstag, den 30. Juni 1962

- 18.00 Uhr Totenehrung auf dem Friedhof
- 20.30 Uhr Festbankett im Festzelt
Mitwirkende:
Stadtkapelle Achern
Orchester des Vereins Renchener Musikfreunde
Mandolinenorchester
des Vereins Renchener Musikfreunde
Gesangverein „Eintracht“ Renchen
Stadtkapelle Renchen
Ehrungen

Sonntag, den 1. Juli 1962

- 6.00 Uhr Musikalisches Wecken
- 8.00 Uhr Ehrenspiel
- 9.30 Uhr Feldgottesdienst beim Festzelt
- 10.00 Uhr Fortsetzung des Ehrenspiels
- 12.00 Uhr Mittagessen in verschiedenen Lokalen
- 13.00 Uhr Aufstellung des Festzuges in der Grimmelshausenstr.
- 13.30 Uhr Festzug – Grimmelshausenstr. – Hauptstr. – Eisenbahnstr. – Poststr. – Hauptstr. – Festplatz
- 14.30 Uhr Festakt auf dem Festgelände
Eröffnung durch die Stadtkapelle Renchen
Ansprachen
Gesamtchor „Hymne an die Musik“ v. Hans Hartwig
Festkonzert der Gastkapellen
- 17.30 Uhr Verteilung der Ehrengaben für die mitwirkenden Kapellen am Ehrenspiel
- 20.00 Uhr Tanzunterhaltung

Montag, den 2. Juli 1962

- 15.00 Uhr Kinderfest und Volksbelustigung
- 20.00 Uhr Festausklang mit Tanzunterhaltung auf dem Festplatz

Gasthaus u. Metzgerei zum Kreuz



Fels-Bier - gepflegte Weine
feine Wurst- u. Fleischwaren

RENCHEN/BADEN
Hauptstraße 31, Telefon 394

Kaufe Deine Möbel im

Möbelhaus-Dipfler

Renchen/Baden, Hauptstraße 47

Buchbinderei
Papier-Schreibwaren
Lieferung von Drucksachen
Fachgemäßes Einrahmen
von Bildern

LEO AUER
Renchen/Baden

Stets Eingang in Neuheiten von
Damenhüte, Mützen, Schals,
Handschuhen im Fachgeschäft

Friedel Hefter

Renchen, Hauptstraße 33

Bäckerei - Konditorei - Café

Hefter

gegenüber vom Grimmelshausendenkmal,
empfiehlt seine Spezialitäten in:
Gebäck, Eis und Getränken

Festzugsaufstellung

in der Grimmelshausenstraße

Sonntag, den 1. Juli 1962 – 13 Uhr –

1. Festreiter
2. Musikverein Nußbach
3. Ehrenmitglieder
4. Musikverein Tiergarten
5. Musikverein Lauf
6. Gesangverein „Eintracht“ Renchen
7. Musikverein Sasbachwalden
8. Musikverein Sasbachried
9. Musikverein Erlach
10. Musikverein Bottenau
11. Verein Renchener Musikfreunde
12. Feuerwehrkapelle Ottersweier
13. Musikverein Oberachern
14. Musikverein Sasbach
15. Sportverein Renchen
16. Musikverein Mösbach
17. Musikverein Waldulm
18. Musikverein Bad Griesbach
19. Schützenverein Renchen
20. Musikverein Seebach
21. Musikverein Ottenhöfen
22. Musikverein Oppenau
23. Freiw. Feuerwehr Renchen
24. Musikverein Kappelrodeck
25. Musikverein Mönchzell/Heidelberg
26. Stadtkapelle Renchen

Ich empfehle bestens meine erstklassigen
WEINE, EDELLIKÖRE, SCHWARZW. EDELBRANNTWEINE

Ausschank in eigener Gaststätte, Ulmer Bier
Kalte und warme Speisen, eigener Weinbau

Weinstube Schrempf

RENCHEN/BADEN · Hauptstr. 37, Tel. 267

Lebensmittel und
Feinkost

Franz Huber

RENCHEN/BADEN

Hauptstraße 39 - Telefon 223

Stuhlfabrik - Möbelhaus

Emil Bubenhofer KG

RENCHEN/BADEN

Hauptstraße 49 - Telefon 375

Vertretungen von Zugmaschinen, Spritz- und Sprüngeräten
John - Deere - Lanz - Kramer - Schlüter - Holder
Dreschmaschinen, Mähdrescher sowie sämtliche landwirtschaftlichen
Geräte und Maschinen. Großes Ersatzteillager.
Reparaturen werden in eigener Werkstätte ausgeführt.

ALBERT SCHMIDT

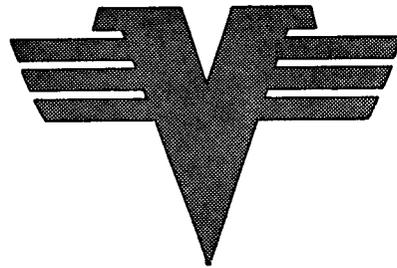
RENCHEN/BADEN - Herrenstraße 2 - Telefon 362

Programm zum Festbankett

Samstag, den 30. Juni 1962

1. **Stadtkapelle Renchen**
Leitung: Festdirigent Albert Dietrich, Renchen
a) Kaiser Friedrich Marsch Friedemann
b) Festliches Vorspiel Sepp Tanzer
2. **Begrüßung durch den Vorstand, Herrn Willi Schmidt, Renchen**
3. **Begrüßung und Ehrungen
durch den Verbandspräsidenten, Herrn Josef Grumer, Appenweiler**
4. **Stadtkapelle Renchen**
Leitung: Festdirigent Albert Dietrich, Renchen
„Elekta“ Quertüre Springer
5. **Gesangverein „Eintracht“ Renchen**
Leitung: Festdirigent Albert Dietrich, Renchen
a) Drei gute Dinge Quirin Rische
b) Morgen über der Heimat Peter Seeger
6. **Begrüßung durch den Festpräsidenten,
Herrn Bürgermeister Franz Brandstetter, Renchen**
7. **Mandolinorchester des Vereins Renchener Musikfreunde**
Leitung: Kurt Scharlach, Renchen
a) „Träumereien“ Serenade Köhler
b) „Mignonette“ Quertüre Baumann
8. **Festansprache des Herrn Oberlehrer i. R. Wilhelm Knapp, Renchen**
9. **Stadtkapelle Renchen**
Leitung: Festdirigent Albert Dietrich, Renchen
a) „La Czarine“ Charakterstück Louis Ganne
b) „Er weicht der Sonne nicht“ Marsch Hugo Kaiser
10. **Streicherorchester des Vereins Renchener Musikfreunde**
Leitung: Festdirigent Albert Dietrich, Renchen
„Südlich der Alpen“ Suite Ernst Fischer
11. **Streicherorchester des Vereins Renchener Musikfreunde und
Gesangverein „Eintracht“ Renchen**
Leitung: Festdirigent Albert Dietrich, Renchen
„An der schönen blauen Donau“ Walzer Joh. Strauß
12. **Stadtkapelle Achern**
Leitung: Musikmeister Willi Schütz
a) Mussinan - Marsch C. Karl
b) Slavische Rhapsodie C. Friedemann
c) Rosen aus dem Süden - Walzer J. Strauß
d) Florentiner Marsch J. Fucik

SEIT



1868

VOLKSBANK ACHERN

E. G. M. B. H.

ZWEIGSTELLE RENCHEN

Ihr Berater in allen Geld- und Vermögensangelegenheiten

SEIT 1854 das führende und leistungsfähige

Bekleidungs- und Aussteuerhaus

Emil Behrle

Inhaber A. Bürk

Renchen/Baden

Emil Schmiderer

RENCHEN/BADEN · Hauptstraße 44 · Telefon 355

Pelzwaren

Hüte und Mützen

Schirme

Leder- und Modewaren

Ehrenspiel im Festzelt

Sonntag, den 1. Juli 1962

8.00 Uhr

(Reihenfolge wird unmittelbar vor Beginn durch Verlosung bestimmt)

1. **Musikverein Erlach**

Dirigent: Walter Seiler, Erlach

„Die Straße nach Jelowka“ Quvertüre Lotterer

2. **Musikverein Lauf**

Dirigent: Heinz van Hemmert, Kappelrodeck

„Frühling im Herzen“ Quvertüre Steinbeck

3. **Musikverein Nußbach**

Dirigent: Emil Lienert, Oberkirch

„Promenade“ Quvertüre Stolz

4. **Musikverein Sasbachwalden**

Dirigent: Josef Äckerle, Sasbachwalden

„Premiere“ Quvertüre Hartwig

5. **Musikverein Tiergarten**

Dirigent: Walter Seiler, Erlach

„Fantasie“ aus der Oper Stradella Flotow

6. **Musikverein Oberachern**

Dirigent: Günter Wolf, Oberachern

„Ungarische Fantasie“ Nr. 2 Lotterer

7. **Musikverein „Harmonie“, Wagshurst**

Dirigent: Siegfried Hacker, Renchen

„Burletta“ Quvertüre Lotterer

8. **Musikverein Ulm/Oberkirch**

Dirigent: Franz Hang, Ulm

„Slavische Volksweisen“ Fülling

9. **Musikverein Stadelhofen**

Dirigent: Franz Seiler, Önsbach

„Das Hirtenhorn“ Quvertüre Kaltschmidt

Werner Kehrer

Eisenwaren, Haus- u. Küchengeräte
Porzellan der SPITZENFIRMEN
Alleinverk.v. Rosenthal-Porzellan

RENCHEN Hauptstraße 17 Telefon 364

Bei Bedarf in
Maß- und Fertigkleidung
empfiehlt sich

FRITZ BERGER

RENCHEN, Hauptstraße 10

ELSE SCHITT

Schreinerei - Glaserei
Innen-Ausbau und
Ladeneinrichtungen

RENCHEN/BADEN

Poststraße 23 - Telefon 332

Moderne Gartengestaltung
Gartenanlagen, Blumenbeete
Schnittblumen, Kranzbinderei

Bernhard Finkbeiner

Gärtnerei
RENCHEN/Bd., Hauptstraße 3

Gute Fahrt wünscht ● ● ●

ESSO-Station

Hermann Allers

RENCHEN/Bd., Hauptstraße 2

Ausgewählte Weine - Spirituosen - Sekt
aus dem Fachgeschäft

Karl Schrempf OHG

Weinkellerei - Brennerei - Weinbau

Renchen/Baden - Goethestraße 1 - Telefon 209



Aus der Geschichte des Musikvereins Renchen

Das 125-jährige Bestehen der Stadtkapelle Renchen verbunden mit dem 75-jährigen Stiftungsfest des Musikvereins Renchen geben uns Anlaß, zu einem Rückblick.

Musik, du Mächtige! Vor dir entschwindet
der armen Sprache ausdrucksvollstes Wort;
wozu auch sagen, was das Herz empfindet,
tönt doch in dir die ganze Seele fort!

Mit diesem Dichterwort ist das ganze seelische Empfinden und die tiefe Wirkung, die Musik auf den Menschen auszuüben vermag, zum Ausdruck gebracht. Es würde zu weit führen, wollte man auf ihre Entstehung und Entwicklung näher eingehen. Musik diente in den Anfängen meist dem Kult,

Für Gesellschafts- und Ausflugsfahrten Taxi- und Krankenfahrten sowie Leichenüberführungen empfiehlt sich preisgünstig



Reiseverkehr Ruch
Renchen/Baden

Blumengeschäft - Gärtnerei



Otto Huschle

Renchen/Baden, Hauptstr. 24, Telefon 265

Topf- und Schnittblumen - Blumenbinderei
Obst und Gemüse

W. KOHLER

Sanitäre Anlagen · Herde · Öfen

Waschmaschinen · Kühlschränke

Renchen/Baden

Hauptstraße 8 · Telefon 213

(Begleitung von Gesängen mit einfachen Zupf- und Blasinstrumenten) als selbständige Kunst erscheint sie zuerst bei den Griechen. Von ihnen haben wir nicht nur das Wort „Musik“, sondern auch die Hauptelemente: Melodie, Harmonie und Rhythmus übernommen. In der christlichen Kirche diente Musik anfangs ebenfalls nur dem kultischen Gesang. Mit der Kenntnis der Notenschrift im 12. Jahrhundert entstand dann die Volksmusik. Es wurden neue Instrumente erfunden. Aus den wandernden Spielleuten wurden seßhafte Dorfmusikanten. Die Volksmusik ist aus den tiefsten Wurzeln des Volkstums hervorgegangen. Die Städte mit ihrem Zunftwesen und die Fürstenhäuser mit ihren Hofkapellen haben einen nicht unwesentlichen Beitrag zur Entwicklung der Volksmusik geleistet.

Wie weit die Pflege der Volksmusik in der Grimmelshausenstadt in ihrem Ursprung zurückreicht, läßt sich mangels entsprechender Aufzeichnungen nur schwer mehr feststellen. Im ältesten Protokollbuch des Musikvereins Renchen hat der Vereinschronist versucht, Wesen und Werden der Musik in Renchen in gedrängter Form aufzuzeigen. Er weist hierbei darauf hin, daß der Ursprung des Renchner Musikvereins bis in die ersten Jahrzehnte des letzten Jahrhunderts zurückreicht. Damals habe man hauptsächlich Kirchenmusik (Streichorchester), aber auch schon Blasmusik für weltliche Gelegenheiten (Feste, Tanz) gepflegt. Die Leistungen auf dem Gebiete der Musik in Renchen seien zu jener Zeit schon weit und breit bekannt gewesen. Man war sogar im Besitz von Fagott und Ophicleid (ein Baßklappenhorn, heute nicht mehr im Gebrauch), von Instrumenten, die zu jener Zeit meist nur bei Theaterorchestern gespielt wurden. Er weiß auch zu berichten, daß man seiner Zeit erzählt habe, daß es Renchner Musiker gewesen seien, die an den Gestaden des Rheins dem Horn und Piston holde Töne zu entlocken wußten, während die lieblichen Töchter Rheinbischofsheims und seiner Umgebung der Muse des Tanzes huldigten. Vor einiger Zeit angestellte Nachforschungen bestätigten die Richtigkeit dieser Darlegungen. Der derzeitige gewissenhafte Schriftführer des Musikvereins Renchen, Siegfried Hacker, hat in tagelanger, mühsamer Arbeit im Stadtarchiv nach entsprechenden Nachweisen geforscht. Was er dabei zutage förderte, ist überraschend, denn aus den Akten der Gemeindeverrechnung geht einwandfrei hervor, daß in Renchen schon im Jahre 1837 eine Musikgesellschaft bestanden hat. Folgende Einträge finden sich dort vor:

Im Fachgeschäft kaufen heißt: „Geld sparen“

Empfehle mich in:

Uhren aller Art, Schmuck, Bestecke,
Tafelgeräte in Silber und Kristall, Optik
sowie Musikinstrumente.

Kurt Scharlach

Uhrmachermeister

Brillenlieferung - für alle Krankenkassen
zugelassen

Renchen/Baden

Renchtalstraße 1, Tel. 374

Alle Reparaturen werden in eigener Werkstätte ausgeführt.

Präzisionsdrehteile

Krieger & Krieg

Renchen/Baden

Postfach 30

Telefon: Renchen 329

Franz Bubenhofer

Obstversand, Obst-, Südfrüchte-
und Eiergroßhandlung

Renchen/Baden

Friedhofstraße 8

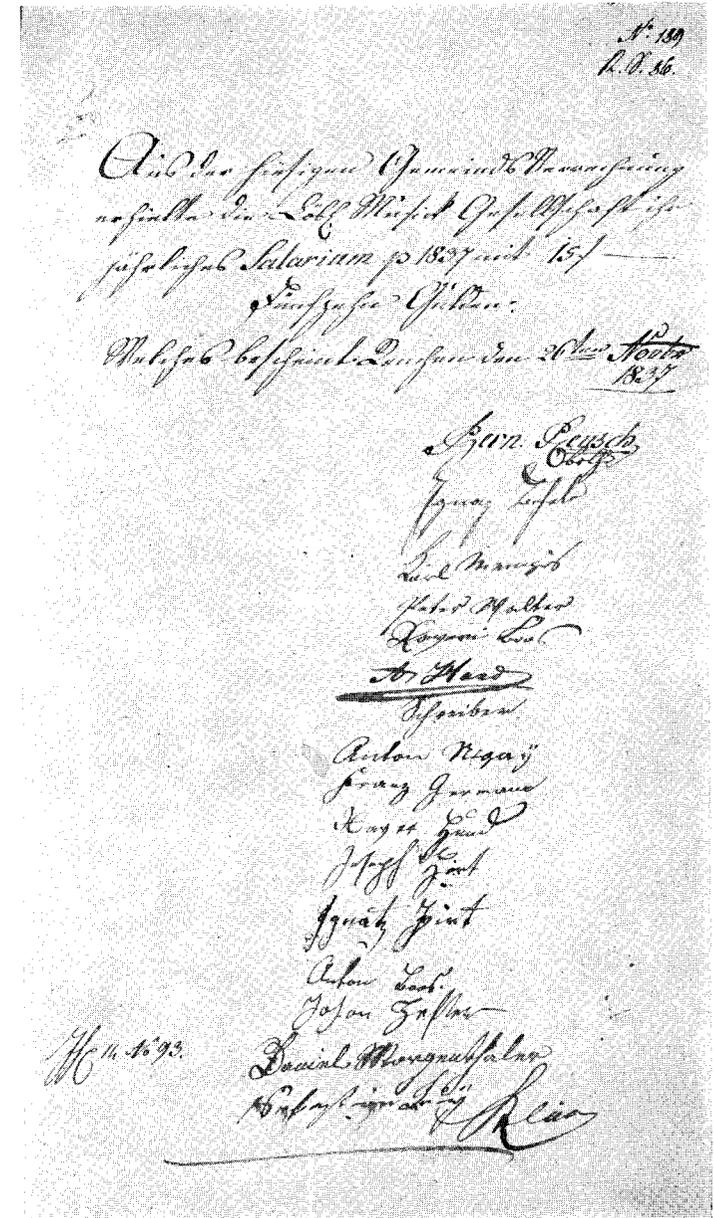
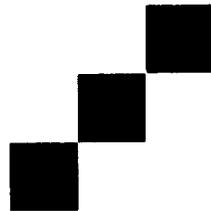
Telefon 242

Ambros Meyer

Furnier-Schälwerk
und Zigarrenkistenfabrik

RENCHEN/BADEN

Renchtalstraße 15 · Telefon 371





Licht-, Kraft- u. Blitzschutzanlagen
Kühlschränke u. Waschmaschinen
Radio - Fernseher
Beleuchtungskörper

August Bär · Renchen

Hauptstraße 21 - Telefon 376

Das führende

Fachgeschäft

für
Damenbekleidung
Herrenbekleidung
Burschenbekleidung

W. Baudendistel

Renchen/Baden

Am Kirchplatz · Telefon 358

190
11. 11. 36

Die Chorfürsorge der Gemeinde Renchen
auf dem 2. Oktober 1906 für die
Wiederherstellung der Orgel
des Kirchenchor, des Mag. und Corporis Christi
galt in der Proceßion Musik und
Liedführung.

Worüber gewillt. Langen den 11. Oktober 1906

W. Baudendistel
Musik Director

1906

Auszug
aus dem
Tagebuch
der Stadt
Renchen
1837/38

Ulmer Bierstube

ff. Weine
gepflegte »Ulmer Biere«
und gute Küche

● Franz Kopp und Frau

Elektro - Radio - Fernsehen

Installationen jeder Art
Verkauf und Reparatur

das Fachgeschäft

EWALD FEBER

Schloßberg, Telefon 396



Einfach
Schnell
Sicher

Sparkasse Renchen

Hauptzweigstelle der Bezirks-Sparkasse Achern

Tabakwaren-
Großhandel

**OTTO
FRIETSCH**

RENCHEN/BADEN

Hauptstraße 59
Fernsprecher 379

Reusch war Oberlehrer in Renchen und Dirigent der Musikkapelle. Die Stadtkapelle kann somit auf Grund dieser Nachweise ihr 125-jähriges Bestehen feiern. Auch die Akten über die Bürgermilizen des damaligen Mittelrheinkreises vermerken, daß der Renchner Bürgerwehr 1844 eine türkische Musik angeschlossen war. Das Vorhandensein einer Bürgerwehr in Renchen ist mit dem Jahre 1830 nachgewiesen.

Unter der Leitung von Oberlehrer Alois Nenninger ist in den 70er Jahren in Renchen jegliche Art von Musik gepflegt worden. Feste Aufzeichnungen und Protokolle finden sich über unsern Musikverein aber erst aus dem Jahre 1886. Damals ist am 28. September der Musikverein Renchen gegründet worden. Fabrikant Otto Behrle, sen. — ein aktiver Musiker — der wohl auch die erste Leitung der Kapelle in Händen hatte, wurde zum Vorstand gewählt. Von dieser Zeit an gerechnet wurde am 15. Mai 1926 das 40-jährige Gründungsjubiläum des Renchner Musikvereins unter Vorstand Emil Schmiderer begangen.

Von den damals beim Bankett im „Adlersaal“ bekanntgegebenen Gründern, verdienstvollen Vorständen, Dirigenten und Musikern ist als letzter unser langjähriger, gewissenhafter Kassier und verdientes Ehrenmitglied Rudolf Heinzelmann am 17. November 1953 im Alter von 86 Jahren in die ewige Heimat abgerufen worden. Rudolf Heinzelmann, ein Muster von Pünktlichkeit und Pflichterfüllung, war auch über 60 Jahre als Kontrabassist im Kirchenorchester tätig. Ebenso vorbildlich war Kaufmann Rudolf Moff, unser langjähriger Schriftführer, dessen schön geschriebene und genaue Einträge eine Zierde des Protokollbuches darstellen. Er war ebenfalls Gründungsmitglied, hat ehemals als aktiver Musiker in der Kapelle mitgewirkt und hat im Verwaltungsrat mit seiner reichen Erfahrung wertvolle Dienste geleistet.

Von den beim 40-jährigen Stiftungsfest für 35-jährige Tätigkeit im Verein ausgezeichneten Mitgliedern ist als letztes unser Ehrenmitglied, Ehrenmitglied des Acher- und Renchtalmusikverbandes Bäckermeister Albert Hefter, am 26. Juli 1961 im 85. Lebensjahr von uns gegangen. Er war lange Jahre II. Vorstand und wirkte als vielseitiger, erfahrener Musiker von 1891 — 1955 bei der Stadtkapelle aktiv mit. Auch bei der Kirchenmusik spielte er bis ins hohe Alter mit (Violine, Posaune) und führte bei der Stadtkapelle in Abwesenheit des Dirigenten bei verschiedenen Anlässen den Dirigentenstab. Für seine großen Verdienste um die deutsche Volksmusik wurde ihm anläßlich seines 80. Geburtstags durch den

▼
Sämtliche Milch- und Molkereiprodukte
sowie ein umfangreiches Lebensmittel-
sortiment erhalten Sie stets frisch im

MILCHFACHGESCHÄFT *Franz Hodapp*

Poststraße 6 · Telefon 369

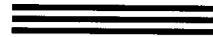
Mech. Glaser- und Bauschreinerei
Ausführung von sämtl. Verbund-
fenstern, Schwingflügel und Ver-
bund-Hebe-Drehkipptüren.

ALBERT KÖNIG

Renchen, Schloßgartenstraße 1

JOSEF KARL

Fahrzeuge



RENCHEN/BADEN

Poststr. 1 · Telefon 346

PFLANZENSCHUTZMITTEL

aller Art, ferner Baumwachs,
Baumwundwachs, Raupenleim,
Faßdichte, Metzgerharz, Raffia-Bast
und Kokosstricke liefert

GEORGRÖSCH Pflanzenschutz · Renchen

FAHRSCHULE

Willi Karl - Renchen

Goethestraße 19 - Telefon 346

Schulfahrzeuge: Opel-Rekord, VW, Zündapp-Bella

Vorsitzenden des Acher-Renchtalmusikverbands, Schmidt, Oberachern, die „Große goldene Musikerehrendel“ des Bundes Deutscher Volksmusikverbände mit Diplom überreicht.

In besonderem Maße ist auch der Dirigenten und Vorstände, Musiker, Ehren- und unterstützenden Mitglieder zu gedenken, die seit dem Jubelfeste 1926 dem Verein durch Tod entrissen wurden. Kapellmeister Otto Kraus, ein außerordentlich begabter Musiker, leitete von 1886 bis 1920 die Stadtkapelle. Er spielte nahezu alle Blas- und Streichinstrumente und unterwies noch im hohen Alter seine Enkel im Trompeten- und Geigenspiel. Kraus war in der ganzen Umgegend bekannt, Musik war sein alles. Sein musikalisches Talent hatte sich besonders in seinem Sohn „Hermann“ vererbt, der sich mit seiner weichen, strahlenden Tenorstimme und seiner schauspielerischen Begabung dem Verein bei seinen Aufführungen zu glanzvollen Höhepunkten verhalf.

Im Jahre 1920 übernahm dessen Schüler, Seilermeister Franz Barth die Leitung der Stadtkapelle Renchen. Er war ebenfalls ein idealer und begabter Musiker und hat dem Verein und der Stadtkapelle viele Opfer an Zeit und Gesundheit gebracht. Auch er beherrschte viele Blas- und Streichinstrumente, lernte aus sich Klavier spielen und wirkte zu seiner Weiterbildung viele Jahre in der Stadtkapelle Achern unter Musikdirektor Alois Kern als Klarinettist mit. Die ersten Preise und Ehrenzeichen unserer Stadtkapelle sind bleibende Zeichen seiner Verdienste und Erfolge. Leider ist er im Jahre 1947 allzufrüh von uns geschieden und hat im Renchner Musikleben eine große Lücke hinterlassen.

Eine weitbekannte Persönlichkeit war Vorstand und Ehrenvorsitzender, Kürschnermeister Emil Schmiderer. Er leitete nahezu 20 Jahre hindurch die Geschicke des Vereins, der unter seiner Leitung in hohem Ansehen stand. Ihm folgte am 25. Januar 1931 Kaufmann Georg Safran. Er war der verdienstvolle Leiter von Theateraufführungen, Singspielen, Operetten und sinnvollen Fastnachtsveranstaltungen. Unter seiner Leitung hat der Verein höchste Triumphe gefeiert. Aus Gesundheitsrücksichten legte er im Jahre 1948 die Vorstandschaft nieder und wurde für seine Verdienste um den Verein zum Ehrenvorsitzenden ernannt. Auch er schied wie sein Vorgänger ganz unerwartet aus dem Leben und wurde am Ostertag, dem 1. April 1956, mit großen Ehren bestattet.

Weiter hatten sich um den Verein verdient gemacht folgende Vorstandsmitglieder, Mitglieder und Musiker: Georg Heilemann, Franz Eble, Karl Kettinger,

ALBIN SCHMIDT

HOCH- UND TIEFBAU

RENCHEN / BADEN

Weberstraße 2 · Telefon 391

„ZÜRICH“-Versicherung

Vita-Leben - Deutsche-Allgemeine
Versicherungen aller Art

Horst Murrack

Oberinspektor

Renchen

Telefon 474

*Gasthaus
zur Traube*

Renchen/Baden

Bären-Bier, gepfl. Weine
Kalte u. warme Küche

Fam. Franz Hofer

Hauptstraße 81

B. u. U. Ohrig

Fabrikation modischer
Damenbekleidung

Renchen/Baden

Eisenbahnstr. 62 · Tel. 363

Franz Wiegand

Renchen/Baden

Bettwäsche - Wolldecken
Stepp-, Tages- und
Daunendecken
Rheuma-Unterbetten

Bitte Vertreterbesuch anfordern!

Seit über 100 Jahren



H. B U H L

(Meyer-Bleichroth)

Fachgeschäft für:

Eisen- u. Stahlwaren, Werkzeuge
Glas - Porzellan - Hausrat
Lebensmittel

Herde - Öfen - Sportwaffen - Munition

Karl Panther, Oberlehrer Josef Schnurr, Karl Heilig, Josef Boos, sen., Gustav Fund sowie Hauptlehrer Valentin Köbele für die Einübung von musikalischen Aufführungen; ferner die Musiker Wilhelm Steimel, Otto Schmidt, Albert Krieg, Ludwig Kraus, Josef Metzinger, Josef Krieg, Karl Krieg, Karl Bacheberle, Otto Brandstetter, Hermann Walz, Ludwig Butz und Horst Sester, der eifrige Vereinstambour, der am 25. November 1960 unserm Verein durch einen Autounfall entrissen wurde.

Aus dem zweiten Weltkrieg kehrten folgende Musiker nicht mehr zurück: Josef Schmidt, Hugo Bubenhofer, Robert Speth und Theodor Höfele. Ehre ihrem Andenken!



Stadtkapelle Renchen Anfang des II. Weltkrieges

Der zweite Weltkrieg mit seinen furchtbaren Auswirkungen hat auch unsere örtlichen Vereine nicht verschont. Lag schon das ganze Vereinsleben darnieder, so war an einen Aufbau unserer Stadtkapelle gar nicht mehr zu denken. Sie war der besten Instrumente beraubt, noch vorhandene sollten abgeliefert werden, jegliches Musizieren war von der Besatzungsmacht verboten. So schien

Karl Lauk

Landmaschinen aller Art
Deutz- und Holder-Schlepper
Moderne Reparaturwerkstätte
RENCHEN/BADEN
Badstraße 14, Telefon 312

Gasth. z. Löwen

Moninger Bier
gepfl. Weine



Christian Helbling KG

Renchen/Baden

Telefon 319

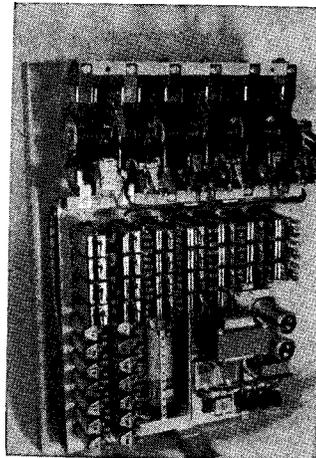


Eisengießerei - Hammerwerk - Achsenfabrik

Unser

Lieferprogramm:

Hauszentralen
Kreuzpunktverteiler
für Maschinensteuerung
Relais
Schalter
Drucktasten



BADISCHE TELEFONBAU · A. Heber · Renchen/Bd.

Fernruf: 246, 414 · Drahtwort: Telefonbau · Fernschreiber 0752220

der Musikverein am Ende, das Musikleben ausgelöscht zu sein. Doch der alte Geist in den alten Musikern ließ sich nicht unterkriegen, er lebte fort, bis er wieder eines Tages zum Durchbruch kam –. Es mußte wieder ein Musikverein erstehen, eine Stadtkapelle aufgebaut werden! – Den Anstoß dazu gab unser bewährter Tenorhornbläser und jetziges Ehrenmitglied, Wilhelm Bordisser, der zusammen mit noch anderen Getreuen unentwegt um die Schaffung einer neuen Kapelle kämpfte. Unter großen Opfern wurden neue Instrumente beschafft, alte umgearbeitet und wieder brauchbar gemacht, bis eines Tages die Kapelle stand. Doch die Genehmigung zum Spielen fehlte noch! – Es war das große Verdienst unseres Ehrenvorsitzenden Georg Safran, die Voraussetzungen für den Wiederaufbau unseres Vereins und der Stadtkapelle zu erlangen. Er ermöglichte es über die Besatzungsmacht eine Generalversammlung einzuberufen. Lt. Verfügung der damaligen Militärregierung vom 2. März 1948 wurde über das Landratsamt Kehl unter Vorlage neuer Satzungen die Genehmigung zu Wiederaufnahme der Vereinstätigkeit gegeben. Beim ersten Musikvereinsball am 26. November 1948 konnten an die 100 Neuaufnahmen erfolgen. Als erster Dirigent wurde Uhrmachermeister Kurt Scharlach gewonnen. Er leitete mit Fleiß und Geschick die neu erstandene Kapelle bis zum Jahre 1950, wo er wegen Arbeitsüberhäufung den Dirigentenstab niederlegen mußte.

Nun stand von neuem die Dirigentenfrage zur Debatte. Wir hatten Glück in der Person des Musikdirigenten Franz Seiler, Önsbach, einen neuen Kapellmeister zu finden, der alle Voraussetzungen mit sich brachte, unsere Stadtkapelle wieder auf einen Stand zu bringen, daß sie sich sehen und hören lassen konnte. Es war keine leichte Aufgabe für ihn, und es kostete manchen Schweißtropfen und viel Geduld, die noch kleine Kapelle zu reorganisieren und aufzubauen. Die durch den Krieg entstandenen Lücken sollten geschlossen, die Kapelle vergrößert werden, aber woher die Kräfte nehmen? Junge Musiker sollten gewonnen und ausgebildet werden. Ein schwieriges Problem! Durch die tatkräftige Mithilfe unseres Ehren- und Verwaltungsratsmitglieds, Oberlehrer Wilhelm Knapp, der sich durch die Einübung und Aufführung von Singspielen und Operetten schon in früheren Jahren verdient gemacht hat, gelang es, 25 Jungen für eine Jugendkapelle zu begeistern. Mit großer Mühe und viel Geduld konnte Dirigent Seiler die jungen Kräfte soweit schulen, daß es möglich war, bereits im Herbst 1951 die Eltern der Jungmusiker zu einem ersten Konzert in den Löwensaal einzuladen. Für seine großen Verdienste um den Aufbau unserer Stadtkapelle gebührt Stadtkapellmeister Seiler größter

Torten, Dessert, Eisbomben, Teegebäck
 Spezialität: Feinste Pralinen
 Vollkornbrot, Steinmetzbrot



HERMANN BÜRK · Renchen/Baden

Konditorei - Bäckerei - Hauptstraße 62 - Tel. 385

Otteni- wenn's um die *Wurst* geht.

Die Kennzeichen hierfür: Gleichbleibende gute Qualitäten,
 reiche Auswahl und immer frisch

Walter Otteni, Renchen/Baden

ff. Fleisch- und Wurstwaren
 Metzgerei, Hauptstr. 67, Tel. 247

Emil Dogel



Bürsten - Pinsel - Besen
 Handfertigung

für Gewerbe - Industrie - Haushalt - Landwirtschaft

Milch- u. Wirtschaftsgenossenschaft e G m b H
Renchen/Baden

Verkauf von Milch- und Molkereiprodukten - Kunstdünger
 Futtermittel und Sämereien

Verkauf und Milchsammelstelle: Hauptstraße 69

Lager: Eisenbahnstraße 45

Dank und höchste Anerkennung. Lt. Beschluß vom 26. März 1962 wurde Kapellmeister Franz Seiler zum Ehrenmitglied der Stadtkapelle Renchen ernannt. — Leider hat er uns mit Ablauf des vergangenen Jahres wegen Überlastung verlassen, so daß wir nun gezwungen sind, uns nach einem anderen Dirigenten umzusehen. Bis dahin liegt die Leitung der Stadtkapelle in den Händen unseres aktiven Musikers und Schriftführers Siegfried Hacker, der seit 1953 auch die Musikkapelle des Musikvereins „Harmonie“ in Wagshurst leitet.

Seit der Neugründung unseres Vereins im Jahre 1948 ist Willi Schmidt als I. Vorstand mit der Führung unseres Musikvereins betraut. Er bemüht sich eifrig den Verein zu fördern. Möge es ihm und seinem Verwaltungsrat gelingen, den Musikverein Renchen auf seiner beachtlichen Höhe zu erhalten und neu zu beleben!

Der derzeitige Verwaltungsrat besteht aus folgenden Mitgliedern:

I. Vorstand Willi Schmidt

II. Vorstand Julius Hodapp

Schriftführer Siegfried Hacker

Kassier Theodor Brandstetter

Beisitzer: passiv

Wilhelm Knapp

Adolf Fund

Otto Müller

Walter Konrad

aktiv

Adolf Siefermann

Augustin Hefter

Josef Burkart

Alfred Dörflinger

Vergnügungsausschuß:

Friedrich Schütterle

Johann Bürkel

Wolfgang Bernert

<p><i>Karl Stößer</i> Kunden- und Handelsmühle Renchen/Baden Getreide - Mehl - Futtermittel „imKa“ und „Muskator“ Hühnerfutter Telefon 331</p>	<p>Bäckerei - Lebensmittel Hermann Brandstetter RENCHEN Mühlgartenstraße 2</p>
<p>Farben, Drogen, Reformwaren Lebensmittel, Feinkost</p> <p><i>Drogerie Brandstetter</i> Inh. A. Jokerst Neuform-Abteilung Hauptstraße 87</p> <p>RENCHEN/BADEN</p>	
<p style="text-align: center;"></p> <p style="text-align: center;">FRANZ ELL & SOHN</p> <p style="text-align: center;">Wasserversorgungen Kanalisationen Tiefbau</p> <p>RENCHEN/BADEN Badstraße 8 Telefon 339</p>	

In Würdigung ihrer besonderen Verdienste um den Musikverein und die Volksmusik wurden zu Ehrenmitgliedern ernannt:



Wilhelm Knapp, Oberlehrer i. R.

Otto Eble, Schreinermeister, Inh. der großen goldenen Musikerehrendnadel

Alfred Bubenhofer, Fabrikant

Karl Metzinger, Glasermeister

Wilhelm Bordisser, Bauunternehmer

Alfred Dörflinger, Eisendreher

Unser Musikverein zählt heute 30 aktive, 160 passive und 9 beitragsfreie Mitglieder.

In dem hier gegebenen Rückblick über die Zeitläufe eines Jahrhunderts hinweg ist zu erkennen, daß es immer Männer in den Mauern unserer Grimmelshausenstadt gegeben hat, die dem Ideal der Musik gehuldigt haben. Sie waren und sind Träger einer Kultur, ohne die der Mensch aufhören würde, Mensch zu sein. Sie hatten immer das Bestehen, dem Edlen und Schönen zu dienen und nicht nur sich selbst, sondern der Allgemeinheit Freude zu bereiten und Gemeinschaftssinn zu pflegen, selbst unter Opfern. Möge auch weiterhin die Geschlossenheit des Vereins bestehen und der heutige Jubiläumstag vorbildlich sein für die erstrebte erfolgreiche Zukunft!



LEOPOLD JOGERST ERBEN

Bildhauerei - Grabdenkmäler
Inh. Oskar Gruler

Renchen/Baden, Telefon 314

Ludwig Anishänsel

Metzgerei

Renchen/Baden

Kirchplatz - Telefon 397

Johanna Lehmann

Lebensmittel · Getränke

Renchen/Baden

Eisenbahnstr. 55 - Telefon 211

HERMANN KERN und Söhne OHG

Transportunternehmen

Renchen/Baden

Poststraße 19 - Telefon 243

WILLY KRAUS

Maschinen- u. Bauschlosserei

Renchen i. Bd.

Karl Metzinger

GLASEREI - Spezial-Industrieverglasungen

im Spritzverfahren mit Enke-Elastikum

Renchen/Baden · Telef. 244

Vorstände des Musikvereins Renchen



Emil Schmiderer, 1912 – 1931



Georg Safran, 1931 – 1947



Willi Schmidt, 1948 – heute

Brauerei und Gasthaus

„Zum Salmen“

Renchen/Baden - Telefon 337

Terrasse - Eigene Biere - ff Weine - Gute Küche
Fremdzimmer mit fließend Wasser
und den neuerr., vollautom. Kegelbahnen

Josef Wurth

Zimmergeschäft und
Treppenbau

Renchen/Baden

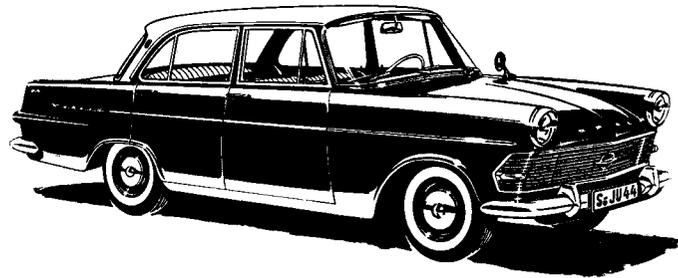
Ziegelstr. 12 - Telefon: 269

Fahrschule

August Schilling

Ingenieur - Telefon: 255

Renchen/Baden



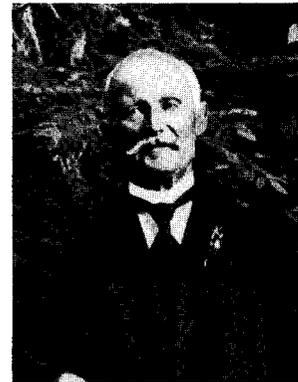
ALFRED
Lindk

Örtliche Vertretung:

Josef Boschert, Kraftfahrzeuge

Renchen/Baden - Telefon: 321

Dirigenten der Stadtkapelle Renchen



Otto Kraus, 1886 – 1919



Franz Barth, 1920 – 1947



Kurt Scharlach, 1948 – 1950



Franz Seiler, Onsbach 1950 – 1961
Ehrendirigent der Stadtkapelle



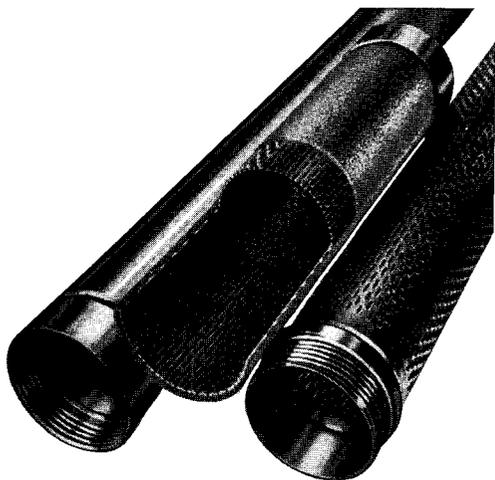
**ERZEUGNISSE
IN ALLER WELT!**



HAGUSTA -
Vollwand- und
Filterrohre mit
festem Kiesbelag
(D.P.)

HAGULEN -
Kunststoffrohre
aus
Hart-Polyäthylen

KORROSIONSSCHUTZ
durch
Gummierung
von Metallen



Viele
Sänger und
Musiker
arbeiten seit
vielen Jahren im
HAGUSTA - Werk
Renchen

**HAGUSTA G.m.b.H. Frankfurt/M.
Werk Renchen**

Der Acher- und Renchtal-Musikverband

Die Vertreter von 15 Land-Musikvereinen aus dem Gebiet der einstigen Amtsbezirke Achern und Oberkirch trafen sich am 18. November 1928 in Oberachern, um einen engen organisatorischen Zusammenschluß zu vollziehen. Nach eingehenden Beratungen kam man überein, eine Organisation der interessierten Blasmusikkapellen mit verpflichtenden Satzungen für das Acher- und Renchtal zu gründen. Die gleichzeitig erfolgte Wahl einer Vorstandschaft brachte folgendes Resultat: 1. Vorsitzender: Adolf Beck, Oberachern; 2. Vorsitzender: Adolf Brunner, Großweier; Schriftführer: Friedrich Schmidt, Oberachern; Kassier: Konrad Eppele, Kappelrodeck. Der neue Verband erhielt laut Versammlungsbeschluß den Namen

„Gau der Landkapellen des Acher- und Renchtals“.

Er entstand aus dem ehemaligen „Mittelbadischen Musikverband“, da in diesem Unstimmigkeiten entstanden waren, die damals zu einer Neuregelung drängten. Der neugegründete Gau der Landmusik-Kapellen des Acher- und Renchtals erfreute sich seit seinen Gründungstagen stets einer harmonischen Eintracht in seinen Reihen. Hierdurch wurden schöne Erfolge und Fortschritte in unserer edlen Musikpflege erzielt. Seit der Gründung fanden in vielen Orten des Gaugebietes Verbandsmusikfeste und Wertungsspiele statt, die der steten Förderung und Weiterentwicklung der Deutschen Blasmusik dienen. Überall war hierbei der große Förderer und Musikfachmann Hw. Herr Pfarrer Nietz aus Mösbach zu sehen, der sogar selbst als Musikdirigent die dortige Kapelle leitete. Pfarrer Nietz hat sich um die Aufwärtsentwicklung des „Acher-Renchtal-Musikgaues“ überaus verdient gemacht. Der junge Verband hatte in seinem priesterlichen Freund eine große und sehr wertvolle Stütze. Alljährlich wurden Frühjahrs- und Spätjahrs-Hauptversammlungen in den einzelnen Orten des Acher-Renchtal-Gaues einberufen und durchgeführt. Die alljährlichen Wertungsspiele innerhalb des Verbandes zeigten einen durchweg hohen Stand volksmusikalischen Könnens.

In der Frühjahrs-Hauptversammlung am 25. März 1934 im „Löwen“ zu Ulm bei Oberkirch legte der 1. Gauvorsitzende Adolf Beck sein Amt infolge damals zeitbedingter Schwierigkeiten nieder. In geheimer Abstimmung berief man Oberlehrer Sickinger aus Ottersweier zum neuen 1. Gau-Vorsitzenden. Im Laufe des Jahres 1934 wurde von den damaligen Machthabern des Hitler-Regimes die sogenannte „Reichs-Musikkammer“ erstellt und von oben herab eine Neuein-

teilung der Volksmusikverbände „verfügt“, wobei Musikdirektor Kern aus Achern „Bezirksführer“ wurde. Ab dieser Zeit wurden vom Gau der Landkapellen des Acher- und Renchtals keine Protokolle mehr geführt. Schließlich kam der unselige zweite Weltkrieg, in welchem zahlreiche Musiker unseres Verbandes Blut und Leben für die Heimat geben mußten. – Ehre ihrem Andenken! – In den Kriegswirren und beim Zusammenbruch des Hitlerreiches im Frühjahr 1945 gingen unsern Musikkapellen viele wertvolle Musikinstrumente und umfangreiches Notenmaterial verloren. Es entstanden oft nicht zu ersetzende Verluste.

Nach dem Kriegsende 1945, – durch die Besatzungsmacht vielseitig gehemmt, – fingen unsere Musikkapellen unter schweren und großen Opfern an Zeit und Geld wieder ganz von vorne an. Die vielbesagte „GEMA“ – im Hitlerreich „STAGMA“ geheißten, – deren finanzielle Forderungen kaum zu erfüllen waren, – drängte unsere Musikvereine wieder zum gegenseitigen Zusammenschluß. Auch beseelte unsere alten Verbandskapellen der lebhafteste Wunsch, den ihnen lieb gewordenen Verband wieder neu zu formieren. Nach mancherlei Aussprachen und Umfragen kam es dann am 5. März 1950 im „Adler“-Saal in Oberachern zu einer großen Versammlung der interessierten Musikvereine, in welcher der Verband unter dem Namen

„Acher- und Renchtal-Musikverband“

neu konstituiert wurde. Zweck der Wiedergründung war die Pflege Deutscher Volksmusik, sowie Hebung der angeschlossenen Vereine in musikalischer und kameradschaftlicher Hinsicht. Dies soll erreicht werden durch Belehrung und Fortbildung der Dirigenten und Musiker, durch Veranstaltung von Verbandskonzerten, Wertungsspielen und Verbandsmusikfesten. Man beschloß eine Ver-

bands-Satzung und wählte den Gesamtvorstand wie folgt: 1. Verbandspräsident: Friedrich Schmidt, Oberachern; 2. Verbandspräsident: Emil Haas, Nußbach; Schriftführer: Friedrich Müller, Oberachern; Kassier: Christian Schmieder, Oberkirch; Verbandsdirigent: Franz Seiler, Önsbach; Beisitzer: Andreas Schindler, Haslach b. O.; Josef Weiler, Unzhurst; Franz Geiser, Achern; Pressereferent: Carl Benz, Nußbach.

Die Verbandsvorstandschafft berief für den Verband einen eigenen Musikauschuß mit den Herren Stadtkapellmeister und Musikdirektor Emil Rosa, Oberkirch; Dirigent Karl Sauer, Großweier; Dirigent Roman Schott, Mösbach und den inzwischen schon verstorbenen Milizkapellmeister von Bad Peterstal, Karl Mayer aus Bad Griesbach. Durch mehrere Neuzugänge in unsern Verband mußte die Beisitzerzahl auf vier erhöht werden, weshalb in der Frühjahrshauptversammlung am 22. 4. 1951 in der „Linde“ zu Lauf Emil Schmidt aus Urloffen, 1. Vorsitzender des dortigen Musikvereins, zum weiteren Beisitzer berufen wurde. Am 3. Januar 1960 trug man ihn unter großer Beteiligung in Urloffen zu Grabe, kurz vor seinem 60. Geburtstag. Der 1. Vorsitzende des Erlacher Musikvereins, Sattlermeister Eugen König, wurde von der Frühjahrshauptversammlung 1960 zum Nachfolger gewählt.

Seit der Neugründung wurde bereits im ersten Jahr des Wiederbestehens – anlässlich des 85-jährigen Jubiläums der dortigen Milizkapelle – in Bad Peterstal ein Verbands-Wertungsspiel durchgeführt, womit dem Acher- und Renchtal-Musikverband ein beachtlicher Erfolg beschieden war. Das 1. Verbandsmusikfest am 30. Juni, 1. und 2. Juli 1951 in Nußbach – in Verbindung mit der 125-Jahrfeier des dortigen Musikvereins „Harmonie“, – nahm einen glanzvollen Verlauf und gab ein vielbeachtetes Zeugnis unseres Wollens. In den Folgejahren durfte der Verband – soweit sich angeschlossene Musikvereine mit eigenen Jubiläen darum bemühten – alljährlich ein Verbandsmusikfest und je ein Bezirksmusikfest im Acher- und Renchtal, vielfach mit Wertungsspielen, durchführen. Sie manifestierten bei der breiten Bevölkerung unserer Heimat unser Wollen und die Einsatzfreude und Leistungskraft unserer Kapellen. Auch fanden immer wieder in den Wintermonaten Kurse des Verbandes für Dirigenten und deren Nachwuchskräfte statt, die von erstklassigen Kräften geleitet wurden. Manchmal scheiterten auch Dirigentenkurse wegen zu geringer Teilnehmermeldung. Der 1. Dirigentenkurs nach Wiederbelebung unseres Verbandes begann am 11. Februar 1951, dessen Leiter Musikdirektor Lehmann aus Offenburg war.

Immer sich gut betten

mit



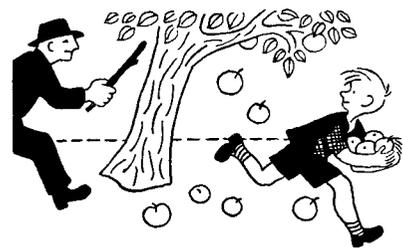
STEPP- UND DAUNENDECKEN

Zu beziehen durch den
Fachhandel

**WEBER & MÜLLER KG. Steppdeckenfabrik
Renchen**

Am 29., 30. und 31. Mai 1954 durfte unser Acher- und Renchtal-Musikverband in Oberkirch sein 25-jähriges Bestehen in festlichem Rahmen feiern, — gleichzeitig auch sein 4. Verbandsmusikfest seit der Wiedergründung, verbunden mit einem Wertungsspiel, an welchem sich 16 Verbandskapellen und 5 Kapellen außer Verband beteiligten. 4 Kapellen spielten in der Unterstufe, 13 in der Mittelstufe, 3 in der Ober- und 1 in der Kunststufe. 31 Kapellen unseres Verbandes schritten im großen Festzug und spielten anschließend im packenden Gesamtchor unter Leitung des neuen Verbandsdirigenten, Musikdirektor Emil Rosa (Oberkirch) vor vielen Tausenden Festgästen die „Festliche Musik“ von Richard Wagner und den Marsch „Bundestreue“ von Emil Dörle, unserm badischen Heimatkomponisten und damaligen Präsidenten des Bundes Deutscher Volksmusikverbände, der unser Verbandsjubiläum mit seinem Besuch und seiner Festansprache auszeichnete.

Durch den unermüdlichen Einsatz und die Initiative des 1. Verbandspräsidenten Friedrich Schmidt, der Opfer und Mühen nicht scheute, erlebte der Verband seit der Wiedergründung einen beachtlichen Aufschwung. Er zählt heute 38 Land- und Stadtkapellen, die einen hohen Leistungsgrad aufweisen können. Gesundheitliche Rücksichten zwangen Präsident Schmidt im Dezember 1961 sein Amt abzugeben. Sein Stellvertreter Emil Haas (Nußbach) leitete die Verbandsgeschicke bis zur Frühjahrs-Hauptversammlung am 28. Januar 1962 im „Adler“-Saal zu Oberachern. Im Punkt Neuwahl eines 1. Verbandspräsidenten verlief diese ergebnislos. Friedrich Schmidt wurde von der Versammlung in Würdigung seiner hohen Verdienste um unsern Verband und die gesamte Volksmusiksache zum Ehrenpräsidenten ernannt. In der am 11. März 1962 im „Löwen“-Saal zu Renchen stattgefundenen außerordentlichen Hauptversammlung wurde in der Person von Herrn Josef Grumer aus Appenweier der neue



Er kommt
nochmal davon
er trägt ja



Schuhhaus Schmidt — Renchen/Baden

1. Verbandspräsident gewählt und in sein Amt eingeführt. Die Ergänzungswahl für die Verbandsvorstandschafft brachte folgendes Ergebnis: 2. Verbandspräsident: Julius Zeller (Achern); Verbandsdirigent: Franz Seiler (Önsbach); neue Beisitzer: Emil Haas (Nußbach) und Wilhelm Schwenk (Achern). Renatus Frank (Appenweier), wurde neu in den Musikausschuß berufen. Bei dieser Hauptversammlung stellten sich erstmals auch die Zöglinge der beiden Musikschulen unseres Verbandes, die in Nußbach und Oberachern seit über einem Jahr Jungmusiker ab 6. Volksschuljahr unter bewährter Leitung unseres Verbandsdirigenten Franz Seiler von Grund auf ausbilden, in einem Konzertprogramm den Delegierten vor und erteten begeisterten Beifall. Mit der Einrichtung dieser Musikschulen krönte unser Ehrenpräsident Friedrich Schmidt seine Lebensarbeit zum Wohle der Volksmusik.

Die Spätjahrs-Hauptversammlung am Buß- und Bettag, 22. November 1961, in Zusenhofen faßte den Beschluß, das Verbandsmusikfest des Jahres 1962 in Renchen — in Verbindung mit dem 125-jährigen Jubiläum der Renchener Stadtkapelle — am 30. Juni, 1. und 2. Juli durchzuführen. Somit treffen sich in der schmucken und strebsamen Grimmelshausen-Stadt wiederum viele Musikkapellen innerhalb und außerhalb unseres Acher- und Renchtal-Musikverbandes im Dienste der schönsten aller Musen.

Mit dem festgebenden Verein grüßt der Acher- und Renchtal-Musikverband alle Musikkameraden und Musikfreunde aus nah und fern auf das Herzlichste! Möge dieses Treffen wiederum unsern Willen zur Pflege der schönsten Deutschen Volkskunst dokumentieren und unserem kulturellen Streben neuen Auftrieb geben!

Carl Benz

Bitte berücksichtigen Sie beim Einkauf unsere Inserenten

NOTIZEN



Dies zeigt, daß Vater richtig dachte,
Als er, vom guten Ton beglückt,
Die Platte mit nach Hause brachte:
Jetzt dirigiert er stolz die „Achte“
Und die Familie ist entzückt . . .

MUSIK DAHEIM - DURCH SCHALLPLATTEN
UND WIEDERGABEGERÄTE VON

Rheinelektra

BÄREN-BRAUEREI RENCHEN

HOTEL-RESTAURANT BÄREN
GRIMMELSHAUSENSTUBE

*Das Bier von hervorragender
Güte und Bekömmlichkeit*

Ausschank im: Festzelt
Hotel Bären
Gasthaus zur Traube
Gasthaus zum goldenen Stern
in Renchen